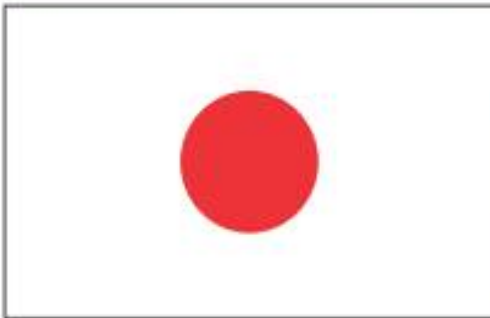




BRÜCKE ZUM SPORT
DJK TuSA 04 DÜSSELDORF E.V.

TuSA aktiv

2.2011 | 49. Jahrgang



**Big in Japan, griechischer Wein
und Tulpen aus Amsterdam ...**

Liebe TuSAnerinnen, liebe TuSAner,

Die Sommerferien sind vorbei, alle Sportlerinnen und Sportler, die Übungsleiter, weiblich und männlich und alle ehrenamtlich Tätigen sind wieder fleißig und engagieren sich für den Sport und die Gemeinschaft. Glückwunsch zu den vielen Erfolgen die unsere Sportler erreichen konnten, Aufstiege in Leistungsklassen, Meisterschaften und Kreismeisterschaften und, und.....und vielen Dank an alle Ehrenamtler für das was Ihr bisher ermöglicht habt an Trainingseinheiten, Abschlussfahrten, Internationalen Austauschen, Jugendturnieren und, und.....Unser Verein ist sehr aktiv!

In den Ferien gab es wieder einiges zu tun rund um unser Vereinsheim. Nach einem Jahr war Schluß mit dem Ehepaar Golik, die keinen Erfolg in ihrer Arbeit sahen und es mußte ein neuer Pächter gefunden werden. Vereinsmitglieder haben uns einige Interessenten vermittelt. Es gab etliche Termine, etliche Gespräche und dann am Ende ein Ergebnis, einstimmig getroffen. Wir haben uns für Toni Raptis als Pächter entschieden, ab dem 1. September wirkt er in der Gaststätte TuSA 06, in unserem Vereinsheim.

Für das Ende des Jahres gilt es, die Suche nach einem Schatzmeister, einer Schatzmeisterin, zu intensivieren und dazu seid ihr hiermit alle aufgefordert.

Bitte ruft euch in Erinnerung, dass die Amtszeit von Andreas Warnt mit der nächsten Jahreshauptversammlung 2012 endet und wir eine dritte Person für den geschäftsführenden Vorstand brauchen. Sonst können wir dicht machen!

Anderes Thema:

Die TuSA hat sich mit ihrer Arbeit im Internationalen Jugendaustausch in der Sportstadt Düsseldorf einen Namen gemacht. Anders kann man es nicht erklären, das wir kurz vor Weihnachten 2010-2011 eine Anfrage vom Sportamt der Stadt Düsseldorf bekommen haben, ob unsere Mädchen Fußballmannschaft an einem Austausch mit Japan teilnehmen möchte. Noch vor dem Jahreswechsel trafen wir uns im Geschäftszimmer mit Herrn Diehlmann vom Sportamt um die Rahmenbedingungen zu erfahren. Für 19 Personen, 15 und 4, ist das Programm ausgelegt. 2011, der Flug nach Japan in die Provinz Chiba, mit einer Woche Aufenthalt und 2012 die Japaner als Gäste bei uns. Gastgeber sein können wir gut und die Sportlerinnen und Eltern war schnell begeistert. Schon Anfang 2011 wurden Termine fest gemacht, erste Vorbereitungen für die große Reise in den Sommerferien getroffen.

Dann passierte im März das Unglück in Japan. Schnell war klar, das unsere Reise nach Japan nicht stattfinden würde. Die TuSA und die Stadt Düsseldorf haben angeboten, mit dem Austausch in Düsseldorf zu beginnen, also das Programm um zu drehen.

Die Entscheidungsfindung in Japan hat etwas gedauert, verständlich. Konkret wurde es im Juni, Ende Juli standen die Japaner abholbereit am Flughafen. Eine tolle Woche konnte beginnen. Danke an das Sportamt, dass wir Partner sein können und Dank an die Eltern und Betreuer rund um das Trainerteam Sven Kienert und Michael Domeraki, dass ihr mit soviel Engagement und Begeisterung und so kurzfristig eine so gute Werbung für die TuSa gemacht habt.

Für den Vorstand Ute Groth

It's easy when you're **big in Japan!** -alphaville
Japanaustausch, eine Spielerin schreibt:

Der erste Akt eines wunderbaren, aber stressigen Austausches geht zu Ende.

Am Anfang diesen Jahres planten wir, wie vielleicht bekannt, nach Chiba, Japan zu fliegen. Damals war die Vorfreude schon riesig. Während die Organisation bereits auf Hochtouren lief, erschütterte uns alle die dortige Naturkatastrophe. Nach ein paar Tagen stand fest, dass wir nicht reisen würden und kurz darauf machten unsere Trainer den Vorschlag, dass die Japanerinnen ja auch uns besuchen könnten.

In der ersten Ferien Woche war es dann so weit, doch die Vorfreude hielt sich, ehrlich gesagt, in Grenzen: Wir alle erwarteten überaus disziplinierte Japanerinnen, die kaum lachten und total schüchtern wären, doch schon in den ersten Minuten des Kennenlernens merkte man, dass wir falsch lagen.

Der größte Teil der Mädchen war ziemlich extrovertiert.

Der erste Programmpunkt war eine Stadt-Rallye, für die wir in mehrere gemischte Gruppen aufgeteilt wurden. Die Aufgaben waren auf Englisch, was uns Deutschen die Bewältigung zwar nicht erschwerte, jedoch die Schwierigkeit bereitete, dass die Japanerinnen, die der englischen Sprache noch nicht besonders mächtig sind, die Aufgaben kaum erledigen konnten. So war die Kommunikation das erste sich auftuende Problem, denn Google Übersetzer ist nicht gerade zuverlässig.

Doch schon wenig später beim Mittagessen und bei dem gemeinsamen Stadtbummel merkte man, dass man sich immer durch irgendwelche Gesten und pantomimische Darstellungen verständigen kann.

Auch der Bürgermeister empfing die Japanerinnen herzlich. Nachmittags hatten wir dann die erste von vier gemeinsamen Trainingseinheiten, in der viel auf Technik gesetzt wurde. So waren wir von den fußballerischen Fähigkeiten der Japanerinnen äußerst beeindruckt. Was uns ebenfalls erstaunte war der Spaß, den sie an dem Sport haben: Sie lachen eigentlich immer. Abends spielten wir dann noch das ein oder andere Spiel, die Reise nach Jerusalem, zum Beispiel.



Am nächsten Morgen trafen wir Deutschen uns bei Mc's, wo wir auch gleich frühstückten und nahmen von dort die Bahn zur Esprit Arena. Auf einem der sämtlichen Nebenplätze trainierten uns die deutschen Trainer.

Nachdem wir es nicht geschafft hatten, die vierzig Minuten zum Duschen einzuhalten, tendierte der Stimmungspegel des Orga-Teams gegen Null. Doch nach dem Essen im Sportamt, mit Blick in das Innere des Stadions, befanden wir uns wieder in etwa im Zeitplan.

Der nächste Punkt war ein Besuch des Aquazoo, welcher durch die Tatsache, dass es vielleicht nicht mehr unserem Alter entspricht, eher ein Flop war.

Wir waren unglaublich müde und so dösten wir, während die Japanerinnen gegen Essen Schönebeck spielten, vor uns hin.

Abends grillten wir gemeinsam und kickten noch etwas in gemischten Teams, was uns unglaublich viel Spaß bereitete.



Am nächsten Morgen fuhren wir gemeinsam in das Phantasialand. Wir planten, uns nach etwa drei Stunden noch einmal zu treffen, denn das Wetter sah nicht gerade viel versprechend aus. Als wir uns dann über die Abfahrt unterhielten, baten die Japanerinnen, diese um eine Stunde nach hinten zu verschieben, denn die Sonne strahlte zu uns hinunter.

Gesagt, getan. So gingen wir von Achterbahn zu Achterbahn, doch plötzlich fing es erst zu regnen und dann zu gewittern an.

Wir schützten uns unter Sonnenschirmen und Dächern. Abends kamen wir dann völlig durchnässt bei uns im Verein an.

Der nächste Tag begann in aller Frühe: Wir trafen uns um viertel nach acht bei Mc's, frühstückten, und fuhren wieder zum Arena Sportpark. Das Training war wieder von dem japanischen Trainer geprägt und wir hatten eine Menge Spaß.

Danach schauten wir der Fortuna beim Training zu und sahten das ein oder andere Autogramm ab. Bei Tusa angekommen begnügten wir uns mit Federball, Fußball, Basketball, Volleyball, Frisbee und wir entspannten uns beim Sonnen. Nachmittags spielten wir dann gegen die Japanerinnen und man bekam viele Eindrücke in ihren außerordentlich guten Fußball.

Eines der Highlights war sicherlich der Tagesausflug nach Amsterdam am Freitag. Nach dreistündiger Fahrt machten wir eine, nicht ganz so spannende Bootstour, gingen durch Gassen und Passagen.

Am nächsten Tag trafen wir uns dann erst um halb zwei im Vereinshaus. (Wir durften ausschlafen!) Dort aßen wir, und besuchten anschließend den Trödelmarkt auf dem Aachener Platz.

Wieder stand ein Training an, bei dem auch Janine, die vom Sportamt ausgebildet wird, mitmachte. Die tollen Gäste beschenkten uns reichlich, wir bekamen sowohl Bälle als auch Trikots und so zog sich der Abend noch etwas hin. Da wir zu dem Zeitpunkt dachten, der Sonntag würde ohne uns ablaufen, war das schon ein vorzeitiger Abschied, der relativ schwer fiel.

Fußball

Wenig später beschlossen acht von uns, am nächsten Morgen nach mit zum Hotel und von dort zum Flughafen zu fahren. Letzte Umarmungen wurden ausgetauscht, kleine Reden gehalten und dann.....
waren sie weg.

Der Aufenthalt der Mädchen bescherte uns ein paar Eindrücke in eine von Grund auf andere Kultur und ich denke er brachte uns auch sportlich weiter. Zudem haben sich viele Freundschaften gebildet. Freuen wir uns auf den „zweiten Akt“, unsere Reise nach Japan im nächsten Jahr.



Nach den 5 Jahren, in denen ich persönlich in diesem Team spiele, kann ich sicherlich sagen, dass der ganze Austausch einer der Höhepunkte unserer gemeinsamen Zeit ist, wie es auch der Austausch mit den Engländerinnen immer zu für alle Beteiligten war.

Zuletzt bedanken wir uns noch einmal bei dem Sportamt (besonders bei Janine und Knut) und bei den Eltern, ohne die das Ganze gar nicht erst zu Stande gekommen wäre.

Der größte Dank gilt auch hier natürlich Sven und Michael, unseren großartigen Trainern, die sich ab dem ersten Gedanken, an einen Austausch mit einer japanischen Mannschaft, total reingekniet und bemüht haben. Denn trotz der Differenzen, die immer wieder entstehen, schätzen wir euer Engagement sehr.

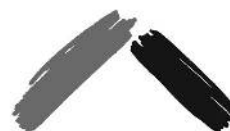


Ich kann noch als Nachschlag zu diesem tollen Bericht Folgendes ergänzen:

Unsere Gastfreundschaft hat die Japaner beeindruckt. Über Herrn Diehlmann vom Sportamt bekamen wir die Rückmeldung,

dass sich auch der für Sport zuständige Minister der Provinz Chiba begeistert über den Austausch geäußert hat. Ein Lob von allerhöchster Stelle, auf das unsere Mannschaft, Sven und Michael als Trainer und die Betreuer Markus und Petra und die übrigen Eltern sehr stolz sein können.

Ute Groth



ROSEN DACHTECHNIK

**Steil-/ Flachdach
Fassade
Bauklempnerei
Terrassen
Dachausbau
Dachfenster
Solartechnik
Dachbegrünung
Reparaturen
Wartung**

Ferdinand Rosen Dachdeckermeister

Fleher Straße 129 40223 Düsseldorf
Tel. 0211/1592343 Fax 0211/1592319 Mobil 0173/2553850
www.RosenDachtechnik.de E-Mail info@RosenDachtechnik.de

1.Hilfe

kann beim Sport sehr wichtig werden, gut wenn man dann vorbereitet ist.

Die Frauen-Fußballweltmeisterschaft hat viele Leute begeistert.

Frau Goebel, Apothekerin der Liebig Apotheke an der Aachener Straße 53 und selbst Mutter von zwei Mädchen, hat sich von dieser Begeisterung anstecken lassen und sich entschlossen, den Frauenfußball zu unterstützen. So kam es, dass sie einen Nachmittag bei einem Training der Japanischen Mädchen mit unserer U 15 zusah und uns

im Anschluss einen von den Linda-Apotheken offiziell für den Deutschen Fussball-Bund ausgestatteten Medizinkoffer überreichte.

Da ist griffbereit und gut sortiert alles was bei Zerrungen, Prellungen oder Schürfwunden hilft, zu finden.

Frau Goebel, ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung.

Ute Groth



Griechischer Wein.....

ist jetzt auf der Getränkekarte der neu eröffneten Gaststätte TuSA 06 zu finden. Der "Trockene" ist ein lecker Tröpfchen, wie ein Selbstversuch ergeben hat. Aber es gibt natürlich auch Schumacher vom Fass und Veltins und Wasser, Apfelschorle etc.

Am 1. September sind sie gestartet.

Toni Raptis mit Ehefrau Vasso werden uns aufmerksam und herzlich verwöhnen, das zeigen schon die ersten Tage. Es gibt griechische und deutsche Spezialitäten, einen guten Kaffee Latte, mittwochs Abend zum frisch gezapften Bier auch schon mal Frikadellen, wie meine Mutter sie nicht besser machen könnte.

Der Einstieg am ersten Abend war mit über 100 Leuten mehr als gut besucht und das ganz ohne Werbung. Bis all der Kram mit den Ämtern erledigt ist, können schon mal ein paar Wochen ins Land gehen. Die Konzession kam 2 Tage vor dem angepeilten Eröffnungstermin und da war es zu spät um offensiv Werbung zu machen.

Toni hat als Jugendlischer bei der TuSA Fußball gespielt, kommt aus der Nachbarschaft, hat reichlich Erfahrung, zuletzt in der Gotenklausur gesammelt, ist ein Fußballverrückter und Fortuna-Fan und immer auch schon Sponsor von TuSA Jugendmannschaften gewesen. Er kennt von daher viele TuSAner, was ihm den Einstieg sicher einfacher macht.

In den Tagen nach der Neueröffnung war die Terrasse, ja man kann in diesem Sommer auch mal Glück mit dem Wetter haben!, gut besucht und so mancher der lange nicht gesehen wurde konnte begrüßt werden.



Das das Vereinsheim gerne genutzt wird, konnten wir in Tagen vor der Neueröffnung eindrucksvoll feststellen.

Da wir ein funktionierendes TV Gerät und zudem ein Abo bei einem Bezahlsender haben der Fußballspiele live überträgt, dem Himmel sei dank!, hatten wir kurzer hand einen Rundruf per email gestartet und zum Spiel Eintracht Frankfurt gegen Fortuna am 18.August eingeladen. In einer Runde von mehr als 50 Mitgliedern und deren Freunde, mit den entsprechenden Kommentaren, macht es einfach richtig Spaß Fortuna-Spiele zu sehen.

Wir freuen uns auf schöne Stunden im Vereinsheim.

Ute Groth

Tulpen aus Amsterdam....

haben sie nicht mitgebracht, Sportler, Trainer und Betreuer, die zu einem aufregenden Wochenende nach Holland gereist sind. Was sie mitgebracht haben könnt ihr hier lesen, geschrieben von Hermann Tautrims, dem Trainer.

Turnier der U15 bei Ommoord Rotterdam vom 2.-5.6.2011

Anlässlich ihres 90-jährigen Vereinsbestehens hatte uns der SV Ommoord Rotterdam zu seinem Turnier der U 15 am 4. und 5. Juni 2011 eingeladen.

Dieses Turnier verbanden wir mit unserer Saisonabschlußfahrt nach Kijkduin in/bei Den Haag.

Am Vatertag um 10.00 Uhr trafen wir uns bei tollem Sommerwetter zur Abfahrt nach Holland. Leider hatten uns einige Jungen noch kurzfristig abgesagt und so traten grade mal elf Spieler und die Betreuer des Teams Michael Bergmann und Hermann Tautrims sowie als helfende Hände Sabine Pawlowsky, Bärbel Tautrims, Arthur Schoepfer und Dieter Eimler die Fahrt an. Für die tolle Unterstützung der Eltern rund um die Planung und Ausführung der Fahrt ein herzliches Dankeschön.

Mit fünf Autos und einem Anhänger fuhren wir zum Campingplatz Kijkduinpark und wurden dort schon von den Organisatoren des Turniers, Richard Volwerk und Roland Maisson, empfangen.

Schnell waren die persönlichen Sachen in den komplett eingerichteten Zelten verstaut und ab ging es an den tollen Strand.

Die gefühlten 15° Wassertemperatur hinderten unsere Jungs nicht daran baden zu gehen. Anschließend gab es gemeinsames Chillen am Strand.

Abends wurden die Würstchen in der Pfanne "gegrillt", nachdem unsere mitgebrachten Elektrogrills die Stromversorgung unserer und der benachbarten Zelte lahmgelegt hatten. Am nächsten Tag fuhren wir nach Scheveningen und schlenderten bei Kaiserwetter die beeindruckende Promenade des bekannten Seebades entlang. Den Nachmittag verbrachten dann wieder alle am Strand und die meisten Jungs waren dann auch nicht wasserscheu und tauchten wieder in die Wellen der Nordsee ein. Einige nutzten aber lieber das Schwimmbad im Kijkduinpark. Abends konnten wir uns dann im Lokal des Parks auch das Spiel unserer Nationalmannschaft gegen Österreich auf der Großbildleinwand ansehen.

Der Samstag war unser erster Turniertag und wir mussten schon sehr früh aufstehen, um rechtzeitig um 9.00 Uhr in Rotterdam zu sein. Bei herrlichem Sonnenschein begann das Turnier mit dem Einlauf der Mannschaften und den Nationalhymnen der Teilnehmer. Unser erstes Spiel hatten wir gegen den Veranstalter SV Ommoord und leider ging diese Partie Sekunden vor dem Abpfiff mit 0:1 verloren. Die Leistungen aller Spieler waren lobenswert, vor allem die unseres Torwarts Benyamine Baba, der gegen sehr gute Stürmer keinen Meter preisgab und eine hervorragende Partie ablieferte. Nach den Gruppenspielen kam es für unsere Jungs zum absoluten Highlight.



Das zweite Spiel gegen Scheveningen ging, nachdem wir lange nur 0:1 hinten lagen, noch mit 0:4 verloren. Mit verantwortlich dafür waren auf jeden Fall die großen Hitze und der Umstand, dass wir keine Auswechselspieler hatten. Hier nochmal ein Lob an die Spieler, die unter diesen Voraussetzungen vorbildlich gekämpft haben - mehr als alles geben geht eben nicht!

Nach einer längeren Pause hatten wir unser drittes Spiel gegen Excelsior Rotterdam und konnten durch Marcel Wirtz schnell eine Führung erzielen. Jeder der elf Spieler ging bis an seine Grenzen und sorgte dafür das es auch beim Abpfiff noch 1:0 für uns stand. Leider hatten wir am Ende des Tages mit Philipp und Til lädierte Spieler zu beklagen und es sah für unser letztes Gruppenspiel am Sonntag gegen das mit bärenstarken Stürmern besetzte V.O.C Rotterdam nicht gut aus.

Der Sonntag begann bewölkt und nachdem wir unsere Zelte wieder an den Vermieter abgegeben hatten, begann es zu regnen - perfektes timing. Aber als wir in Rotterdam eintrafen, hörte es auf zu regnen und es blieb für den Rest des Tages trocken, war aber nicht mehr so heiß. Für den Rest des Turniers ging Philipp aufgrund seiner Verletzung ins Tor und Benyamine in die Abwehr. Was dann in diesem Spiel passierte, hatte keiner für möglich gehalten. Wir erspielten uns direkt gute Chancen und eine davon konnte Marcel zur Führung nutzen. Bei einer Ecke des Gegners sah dann die Abwehr nicht gut aus und wir mussten den Ausgleich hinnehmen. Als Philipp Mitte der zweiten Halbzeit einen Gegner elfmeterreif foulte und diesen Elfmeter abwehren konnte, setzte dies noch einmal Kräfte frei und Tobi konnte uns mit 2:1 in Front und zum Sieg bringen. Dieses Spiel konnte gewonnen werden, weil Jeder für Jeden lief und kämpfte.

Fußball

Sie spielten um Platz 5 gegen die Junioren von Celtic Glasgow. Ohne Angst und Respekt gingen die TuSAner das Spiel an und hatten durch Tobi und Marius in der Anfangsphase Möglichkeiten einen Treffer zu erzielen. Leider hatte die sonst so gut stehende Abwehr mit Benyamine, Yannis, Simon und Til das Nachsehen, als ein Stürmer von Celtic nicht energisch genug angegriffen wurde und zum 0:1 Halbzeitergebnis traf.



Mitte der zweiten Halbzeit bauten die Schotten durch einen Freistoß die Führung auf 0:2 aus. Er schien nicht ganz unhaltbar. Aber unser Mittelfeld mit Luis, Pascal, Tobi und Marcel versuchten weiterhin unsere Stürmer Cornelius und Marius in gute Positionen zu bringen. Einen Einwurf von Til konnte Marius behaupten und Tobi brachte den Ball in die Spitze. Dort war Marcel schneller als die Verteidiger und er konnte den Torhüter zum 1:2 überwinden. Als wir versuchten, den möglichen Ausgleich zu erzielen wurden wir zum 1:3 ausgekontert und dabei blieb es bis zum Abpfiff. Auch in diesem Spiel wäre mit Wechselspielern sicher mehr möglich gewesen. Zum Vergleich: Celtic haben neben Feldspielern auch dreimal den Torhüter gewechselt.

Am Ende erzielten unsere Jungs einen sehr respektablen 6. Platz.

Außerdem wurde die Mannschaft mit einer tollen Trophäe ausgezeichnet für das "Sportiefste Team". Nach dem Turnier bekamen alle Spieler ein Gastgeschenk und auch wir überreichten den Organisatoren des Turniers eine Kleinigkeit aus Düsseldorf. Anschließend wurde die Heimreise angetreten, welche die meisten Spieler verdientermaßen verschlafen haben. So endeten 4 wirklich tolle Tage in Holland und die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde laut - also Herr Göretz: wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite :-)

Auf diesem Wege auch noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Fahrt erst möglich gemacht haben: dem Verein, den Betreuern, den Fahrern, dem Nachbarn der uns den Anhänger geliehen hat und nicht zuletzt den Jungs, die so herrlich pflegeleicht waren!

We are the champions....

C 1: souveräner Sieg und Aufstieg in die Leistungsklasse

SC Flingern 08 - TuSA 06 0 : 4 (0 : 1)

Am Nachmittag sah es noch so aus, als könnten wir nur mit 12 Mann antreten. Gott sei Dank meldeten sich dann doch noch einige Spieler einsatzbereit und auch die „Schulausflügler“ Lars und Pascal waren rechtzeitig vor Ort. Zum ersten Gruppenplatz und damit zum direkten Aufstieg in die Leistungsklasse trennte uns nur noch ein Sieg gegen Flingern 08..

Allerdings ging es erstmal ziemlich zerfahren zur Sache. Spielerisch nicht überragende Flingeraner machten durch großen Kampfgeist und mutigen Einsatz ein kontrolliertes Aufbauspiel sehr schwer. Aber deren Taktik, mit langen Bällen auf den schnellen und kräftigen Stürmer zu spielen, war schnell durchschaut und die Stürmer bei unserer souveränen Abwehr Sam, Leon, Yannick und Moritz in guten Händen.

So fand das Spiel überwiegend im Mittelfeld statt, nur gelegentlich kamen wir über Tobi und Lars, der heute im Sturm spielte, über die rechte Seite. Nachdem Lars, Jannik und Adrian mehrmals wegen Abseits zurückgepfiffen wurden, war es dann Lars, der nach einem klugen Abspiel von Leon freistehend auf den Torwart zulaufen konnte und sicher den 1 : 0 Halbzeitstand erzielte. Uns war natürlich klar, daß Flingern voll motiviert aus der Kabine kommen würde, dementsprechend verstärkten wir das Mittelfeld jetzt noch mit Lasse, der seinem Gegenspieler immer auf den Fersen blieb. Und weiter ging es über unsere starke rechte Seite.

Lars läuft die Außenbahn entlang und flankt präzise in den Strafraum. Yannik B. Ist da und nimmt die Hereingabe volley und netzt unhaltbar für den Keeper ein: 2 : 0.

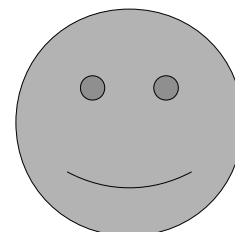
Jetzt kam von Flingern nicht mehr viel, vorne versuchten sie durch Positionswechsel unsere Abwehr zu verwirren, aber Yannick blieb konsequent bei dem stärksten Stürmer und ließ ihm keinen Zentimeter Platz. Anton wirbelte jetzt im Mittelfeld stärker, weil er die entscheidende Rückendeckung von Lasse bekam und auch Felix auf der linken Seite alles dicht machte und sogar noch eine tolle Kopfballchance hatte. Das 3 : 0 markierte Adrian, der schon kurz zuvor mit einem Lupfer hätte erfolgreich sein können, nach einem tollen Steilpaß von Anton in die Spitze. Kurz vor Schluß dann noch das 4 : 0 durch Lars, der sich nach einer Kopfballverlängerung von Anton durch die Mitte kämpfte und, nachdem er zuerst den Torwart angeschossen hatte, den Abpraller nur noch einschieben brauchte.

So reichte uns gegen tapfer kämpfende Flingeraner eine spielerisch gute Leistung, besonders gefallen hat die mannschaftliche Geschlossenheit und wie großartig sich die 98er Adrian, Lasse, Michael, Tobi, Ferdi und Yannik B. ins Team eingebracht haben.

GRATULATION zum Aufstieg, Jungs und DANKE für eine tolle Saison. Ihr habt es wirklich verdient, wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

Thomas Götz

Glückwunsch





C 1 - Der Aufstiegs-kader:

hinten v.l.n.r. Trainer Thomas Götz, Florian, Tobi, Sam, Adrian, Michael, Anton, Lasse, Moritz, Leon, Trainer Roland Güthoff

vorne v.l.n.r. Yannick G. Pascal, Lars, Marc, Alex, Felix, Yannik B. Ferdi.

Es fehlen auf dem Bild: Jakob (verletzt), Lukas (Klassenfahrt)



Und hier ist die 1. Mannschaft der TuSA, Kreisliga A, aufgenommen zum Saisonstart am 20. August gegen den Rather SV. Das Spiel ging verloren und auch am 5. Spieltag ist das Team von Trainer Kai Überall noch nicht aus dem Tabellenkeller heraus.

Es gibt Vorbilder aus dem Profibereich, die am Saisonanfang mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatten und haben. Ruhiges, engagiertes weiterarbeiten wird zu Erfolgen führen, dass Potential in der Mannschaft steckt ist zu sehen.

Akki-showtime 2011

Am Samstag den 4.6.11 hatten wir, die „Akrokids“, unseren Auftritt im Akki bei der Veranstaltung „Showtime!“. Wir waren alle sehr aufgeregt, freuten uns aber auf die spannende Show. Wir waren gespannt was die anderen Kinder zeigen würden.

Pünktlich um 14.00 Uhr trafen wir uns alle fertig angezogen in unseren blautürkisfarbenen Gymnastikanzügen. Damit auch alles richtig klappt, hatten wir noch einmal an einem ruhigen Fleck im Volksgarten geübt. Wir probten den Ablauf mehrmals bis auch alle ihn gut konnten. Dann war es so weit und wir mussten uns zusammen auf ein paar schwarze Klappstühle neben die Bühne setzen. Ein Blasorchester spielte und dann plötzlich führte uns eine Frau



Moderators Peter von unserer Gruppe verpasst, da unsere Herzen pochten, doch wir blieben erstaunlich ruhig und machten unsere Show zu einem großen Erfolg. Es gab viel Beifall, aber dann war es leider schon zu Ende und die Tanzgruppe mit dem verrückten Namen „Irgendwie“ begann mit ihrer bestimmt auch tollen

hinter den begeisterten Zuschauern in einen kleinen versteckten Nebenraum. Andere Gruppen übten dort und schauten neugierig. Vor einer zweiten Tür blieben wir stehen. Da kam auch schon das Blasorchester durch die Tür hereinspaziert. Auch wir würden gleich auf der Bühne sein und fast hätten wir die Ansage des

Show. Am Ende gab es noch eine kleine Überraschung von Pauline und unserer Trainerin Annette, die uns ein wenig Nervenfutter (Süßigkeiten) und natürlich viel Lob gaben. Durch die vielen anderen fast genauso fantastischen Vorstellungen war „Showtime“ noch ein großer Erfolg! Elea Meisen(12Jahre)

TGV Dienstagskreis

Kurzurlaub im Sauerland vom 31.7. bis
4.8.2011

Wie vor 2 Jahren fuhr unsere Gruppe mit 31
Personen nach Usseln ins Sauerland in das
gleiche Hotel. Das heißt jedoch nicht, dass uns
nichts Neues mehr einfällt. Alle Teilnehmer
stimmten dem Vorschlag begeistert zu, denn
wir hatten angenehme Unterkünfte, wir hatten
zum Abendessen und zum Frühstück in einem
gesonderten Raum unsere gemeinsame lange
Tafel, wir hatten gutes Essen und

Trinken, wir hatten Sauna und
Schwimmbad zur Verfügung.

Wir konnten je nach Lust und Laune
kurze oder längere Wanderungen
machen oder auch nicht, morgens
Qi Gong machen (chinesische
Gymnastik) oder auch nicht, abends
zusammen sitzen, etwas
trinken, fernsehen, Karten spielen,
Anekdoten erzählen oder auch nicht.
Allerdings machten wir noch eines
gemeinsam: Wir fuhren mit der
Gondel von Willingen aus hoch
auf den Ettelsberg. Es war alles sehr
locker und jeder unterhielt sich mit
jedem. Alle 31 Teilnehmer waren
sehr zufrieden.

30 Kurzurlauber danken Gerd

Korhammer wieder für die Organisation und
freuen sich auf die nächste gemeinsame Reise
an einen Ort, den wir auch schon kennen
(Mallorca?)!

Fritz Lunkmohs





Die Basketball-Herren können nicht nur feiern: Ziel ist in dieser Saison der Aufstieg in die Landesliga.

Neuer Trainer, neues Glück.

Die Spieler der DJK TUSA sind froh: mit Cem Karal konnte nicht nur ein alter Bekannter, sondern auch einen sehr guten Coach für die erste Herren-Mannschaft gewonnen werden. Der langjährige Trainer Pedi Petkovic musste leider aus persönlichen Gründen seinen Trainerjob aufgeben. Coach Cem Karal wird ein großes Erbe antreten. Was Vorgänger Pedi nur haarscharf missglückt ist - die 1. Herren landeten auf dem 3. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Zweitplatzierten - soll nun mit Cem klappen - Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga! (Die beiden Herren-Mannschaften möchten sich bei Pedi auf diesem Wege noch einmal für seine unermüdliche Coach-Tätigkeit herzlich bedanken! Pedi, du hast uns über manche schwierige Zeiten hinweg getragen.

Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dich auch einmal wieder bei uns zum Training oder Spiel zu sehen!)

Der erste Eindruck von Cem als Trainer (er hat Mitte August erst seine Tätigkeit angefangen) ist positiv: Vom ersten Drill merkt man ihm an, dass er nicht nur über Erfahrung, sondern auch eine Klasse Menschenführung besitzt. Ein Training mit über 21 Spielern zu machen ohne dabei ins Stocken zu geraten und für einen durchweg flüssigen Ablauf zu sorgen, zeigt von großer Kompetenz. Dass teilweise in Englisch trainiert wird, stört niemanden. Im Gegenteil. Besonders die Spieler der U 20, die manchmal dabei sind, (eigentlich trainiert von Tobias Unkrieg)

Basketball

zeigen sich bei Cem im Training motiviert und bereit, alles mit zu nehmen, was eben nur möglich ist. Sogar bis in die U 16 dringt die neue Energie der Herrenmannschaft durch.

Wir dürfen also gespannt sein, was die neue Saison bringt. Unsere Herren 1 sind jedenfalls ein Aufstiegs kandidat. Unsere erst vor einem Jahr gegründeten Herren 2 gehen mit Coach Janis Reinicke in der Kreisliga einer eher unbekannteren Aufgabe entgegen. Unsere U 20 wird sich zum ersten Mal in der Regionalliga beweisen müssen, nachdem sie in der vergangenen Saison U 18 Kreismeister geworden ist. Spannend wird es auch in den Bereichen der U 16 bis zur U 10. Hier haben auch Trainerwechsel stattgefunden, weil unser Zivi Julian Basteck nach einem Jahr hervorragender Arbeit mit seinem „Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport“ zu Ende ist. (Viel Glück und Erfolg beim Studium und vielen Dank für deine Superarbeit!)

Unsere U 16 zeigt sich mit neuem Coach (Kevin Liefke) und einer Hand voll neuer Spieler angriffslustig und bereit für alles! Die U 14 mit dem neuen Coach Lino Soika – einen der Spitzenspieler der U 20 - muss noch zusammenwachsen. Die U 12 mit Coach Max Shamovich, der bisher die U 16 trainiert hat, wird diese Saison wohl den meisten Spaß haben. Die talentierten U 12 Spieler haben einen guten Draht zu ihm entwickelt und nehmen sich für die Saison hohe Ziele vor. Unsere U 10 hat zwar vergangene Saison den Kreismeister-Titel gewonnen. Im Augenblick brauchen sie aber noch mehr Mitspieler, um den Titel verteidigen zu können. Alle Basketballinteressierten von Geburtsjahrgang 2002 und jünger sind herzlich eingeladen, mittwochs oder freitags zum Probetraining zu kommen!

Kevin Liefke, Jerry Sommer

Die Basketball U 10 wurde letzte Saison Kreismeister. Jetzt sucht sie neue Mitspieler.



WANTED

Wir suchen Dich.

Wir sind:

Eine Schützenkompanie der jung Gebliebenen. Aus Denkern und Tätern, ein bisschen normal und ein bisschen verrückt. Aus den unterschiedlichsten Berufen und in den verschiedensten Lebenssituationen. Unser Alter liegt zwischen 21 und 75 Jahren. Wobei unser jüngstes Mitglied 21 Jahre alt ist und unser Durchschnittsalter bei 64 Jahre liegt. Wie Du siehst, braucht unser jüngstes Mitglied dringend Verstärkung, Und von daher starten wir diese Aktion. Nicht nur der Jugendliche; sondern jedes Alter soll sich hier angesprochen fühlen.

Die meisten bringen sich entsprechend ihren Möglichkeiten und Talenten gezielt für einzelne Aufgaben ein, andere unterstützen die Durchführung von Ideen.

Du bist:

Mindestens 16 Jahre
 Interessiert am Schützenwesen
 Interessiert an Geselligkeit
 Bereit, Dich nach Deinen Möglichkeiten und Talenten einzubringen



Wir bieten:

1 x monatlich eine Versammlung in der Gaststätte Dietze Mamm
 1 x monatliche Schießübung in der Gaststätte Goldene Mösch
 1 x im Jahr eine Herrentour (am Wochenende)
 Ein nettes und fröhliches Team bzw. Schützenkompanie

Hast Du Interesse oder willst Du mehr über uns erfahren, dann greife zum Hörer und rufe an.

Kontaktpersonen

Hubert Borgermeister
 1. Hauptmann
 Tel. 0211 153769
 Handy 0162 6144396

Bernd Foetzki
 2. Hauptmann
 Tel. 0211 151304
 Handy 0163 8565794



Straßengehen – Wettbewerb 29. Gleinaer Schleife

Wir haben mit der Mannschaft keine Platzierung erreicht, da die Konkurrenz, gerade in der M/W 12 extrem stark war. Mora und Charlotta sind extra eine Klasse höher gestartet, damit sie mit Maike eine Mannschaft bilden konnten. Sie hatten sehr zu kämpfen um bei den Großen mitzuhalten! Die Konkurrenz war sehr stark. Eine Mannschaftswertung war nur für die AKs 12/13 und 14/15 möglich. Der Deutsche Schülerpokal im Straßengehen ist für diese Altersklassen in der Einzel- wie Mannschaftswertung ausgeschrieben. Maike erreichte in der Einzelwertung Platz 2. Alle anderen starteten in der Wertung der 29. Gleinaer Schleife.

Bis auf Lea S. und Charlotta gingen alle das erste Mal auf der Straße. Mora ging das erste Mal überhaupt 2km und Lea D. musste sogar über 5km ran. Großen Respekt, da sie ja wie Maike erst seit April dabei ist! Fast alle gingen persönliche Bestleistungen, zeigten sich in Bestform. Lea D. hatte das Ziel bei ihrem ersten Start über 5km unter 30 Minuten reinzukommen. 29:59 hätte gereicht (-:.....Sie schaffte 29:35min.

Maikes Ziel war endlich 3km unter 20 Minuten. Sie zeigte in Gleina, dass sie Biss hat und ging endlich mal mit ihrer Konkurrenz mit, 2km lang. In der letzten Runde setzte sie sich ab und schaffte die 3km in 19:29min. Ziel erreicht!

Wir haben uns bestens präsentiert. Lea D. hat eine Einladung der Bundesnachwuchstrainerin erhalten und Lea S. hat gezeigt, dass sie schon schneller ist als 2 Jahre ältere Mädchen. Aina Warnt



Runde Geburtstage im Herbst

75 Jahre werden 2 verdiente Ehrenamtliche langer Jahrzehnte

- Peter Pongs, HB-Abteilungsleiter in den 80er Jahren – geb. 25.10.1936, Mitglied seit 1971 = 40 Jahre.

- Alfred Zurmahr, TGV-Abteilungsleiter in den 70er Jahren, e. V. Schatzmeister 1996-2002, immer noch aktiv bei Ehepaarturnen donnerstags und Volleyball – geb. 09.11.1936 – Mitgründer Ehepaarturnen; aushilfsweise als Übungsleiter eingesetzt.

70 Jahre vollende(n)ten die Aktiven

- Peter Klippel, HB-AH, geb. 17.05.1941

- Manfred Komm, FB-AH, geb. 11.07.1941

- Günter Kückemanns, TGV-Volleyballer, früher aktiv als Turner, Leichtathlet und Handballer, Mitgründer Ehepaarturnen, Übungsleiter von 1958-1977 vor allem im Kinderturnen.

70 Jahre vollendet am 17.11. RA Heinz Worbs – Fördermitglied –

65 Jahre vollende(n)ten Marianne – TGV-Mitglied seit 1974 – und Wolfgang (Moritz) Rasp, geb. 13.10.1946, der 3 Jahrzehnte FB-AH-Arbeit organisierte.

Allen Geburtstagskindern – auch den hier nicht hervorgehobenen – gilt unser (aller)herzlicher Glückwunsch – mit Dank versehen für vorbildliche Vereinsdienlichkeit und weiterhin viel Freude in der DJK-TuSA-Gemeinschaft.

„in memoriam“ unserer verstorbenen Sportfreunde.

Klaus Bodden, 51 Jahre – vormaliger aktiver Niederrheinliga A-Jugendspieler, Jugendfußballtrainer der DJK TuSA.

„Zu früh vollendet“ - Er wurde unter großer Anteilnahme der TuSA-Freunde und der Fleher Schützenkameraden auf dem Südfriedhof zu Grabe begleitet.

Klaus Schellenberger, 70 Jahre, FB-Aktiver der 50er Jahre, Fußball-Jugendtrainer in den `90ern, 1952 eingetreten bei Turnen und Handball.

Dieter Block, 70 Jahre, früherer FB- und Vereinsjugendleiter (1971-1977), Fördermitglied, FB-AH-Stammtisch-Mitglied, beerdigt am 5. August in Kaarst, wo der Maler- und selbstständige Elektromeister mit Familie seit langem ansässig war.

Wir trauern mit den Angehörigen und bewahren ihr Andenken in Ehren. Sie mögen ruhen in Gottes Frieden.

Friedhelm Kückemanns
Ehrenvorsitzender

Eine Nachricht die uns sehr betroffen macht erreichte uns, als wir die letzten Buchstaben dieser Ausgabe tippten.

Cora van't Westeinde, die engagierte, immer hilfsbereite und unterstützende Mutter von Paula aus der Leichtathletikabteilung ist am 14. September viel zu früh gestorben.

Wir sind sehr traurig.

Kontakt

DJK TuSA 06 Düsseldorf e.V.

Postanschrift: Fleherstraße 224 b, 40223 Düsseldorf
(Vereinsheim, Sportplätze)
Email: verein@tusa06.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf Kto.-Nr. 100 503 6304 BLZ 300 501 10

Mitglieder - und
Beitragsangelegenheiten: Günther Hürter, Zum Bräuhaus 82, 40764 Langenfeld
Tel.Nr. 02173- 98 82 08 FaxNr. 02173- 98 82 10,
guenter.huerter@tusa06.de

Geschäftsstelle Fußball Tel.Nr.: 0211 - 15 36 30 (Di 18.30-20.00 Uhr) Fax:: 0211 - 15 36 53

Vereinsheim - Gaststätte Toni Raptis Tel.Nr.: 0211 - 15 10 92 mobil: 0172 – 54 32 392

Sportabteilungen - Abteilungsleiter / Ansprechpartner

Basketball:
Jerry Sommer Tel.Nr. 30 33 643 jerry.sommer@tusa06.de

Fußball:
Aristidis Toumanidis aristidis.toumanidis@tusa06.de

Handball:
Bernd Kückemanns Tel.Nr. 30 57 54 bernd.kuekemanns@tusa06.de

Leichtathletik:
Carena Güldner Tel: 15 48 21 carena.gueldner@tusa06.de

Tischtennis:
Lothar Blumenrath Tel.Nr. 15 28 64 lothar.blumenrath@tusa06.de

Turnen / Gymnastik / Volleyball:
Sigrid Güthe Tel.Nr. 79 62 75 sigrid.gueth@tusa06.de

Vorstand

1. Vorsitzende Ute Groth, Räuscherweg 17, 40221 Düsseldorf Tel.Nr. 0160 93429208 ute.groth@tusa06.de	Schatzmeister Andreas Warnt, Himmelgeisterstr. 143, 40225 Düsseldorf Tel.Nr. 0173 234 40 83 andreas.warnt@tusa06.de	Stellvertr.Vorsitzende Claudia Weber Volmerswerther Str. 224 40221 Düsseldorf Tel:15 51 38 Claudia.weber@tusa06.de
--	---	--

IMPRESSUM

Herausgeber,
V.i.S.d..Presse Ges.:
DJK TuSA 06 Düsseldorf e.V
Redaktion: Ute Groth (verantw.)
Friedhelm Kückemanns

Fotos:
Mitglieder
Titel: Aina Mikrikow-Warnt

1000 Leser 3malig /Jahr

Redaktionsschluss-Termin:
06.Dezember 2011

email:
verein@tusa06.de
Homepage :www.tusa06.de